

Flexibel, stabil und leicht

Vor rund zwei Jahren hat Bickel-Tec den Fahrzeugbau der Firma Thorry samt Team und Entwicklung übernommen. Rüdiger Kopf sprach mit Geschäftsführer Gerd Körber über seine Intentionen und Pläne.

„Mein Wunsch war es, Fahrzeugbau im eigenen Haus zu haben“, erklärt Gerd Körber seinen Schritt, den Fahrzeugbau der Thorry Metalltechnik zu übernehmen samt den Mitarbeitern rund um Harry Hauß. Thorry auf der anderen Seite hat sich auf sein Kerngeschäft – den Metall- und Stahlbau – fokussiert. So kam es, dass der Name Bickel-Tec im Segment der Fahrzeugbauer in der Sparte Transporttechnik auftauchte, allerdings mit durchaus jahrzehntelanger Erfahrung rund um den Fahrzeugbau. Das neue Geschäft der Plattformaufbauten und Sattelaufleger ist zu den bestehenden wie unter anderem der Fahrerhausänderungen, Radstands- und Rahmenänderungen sowie Lackier- und Airbrush-Arbeiten hinzugekommen.

Am Standort von Bickel-Tec im badischen Rheinau-Helmlingen hat Körber speziell für den neuen Fahrzeugbau eine neue Montagehalle mit Deckenkränen, Lager und – nicht unbedingt alltäglich – Fußbodenheizung errichtet. Die Etablierung der Produktion ist nun abgeschlossen, so dass Körber für kommendes Jahr zuversichtlich sein Ziel ausgibt: „Wir haben hier die Kapazität, bis zu 50 Plattaufbauten und 15 Auflieger zu produzieren.“ Auch was für ihn am wichtigsten bei seinen Produkten ist, hebt er klar hervor: „Da kommt es auf die richtige Balance zwischen Stabilität auf der einen Seite und dem geringen Eigengewicht auf der anderen Seite an.“ Stabil und leicht eben in einem. Als mittelständisches Unternehmen ist Bickel-Tec zudem flexibler, wenn es auf Kundenwünsche ankommt, zumal mit den bisherigen Geschäftsfeldern bereits gerade hier jahrelange Erfahrung im Haus vorhanden ist.

Für die Aufbauten wird bei Bickel-Tec weiterhin auf das patentierte Lochblech von Thorry gesetzt. Hier wird die Stabilität mit der Flexibilität verbunden. Das Lochblech erlaubt die Verzerrung an schier unendlich vielen Stellen. Zudem hält es der Punktbelastung, die gerade Arbeitsbühnen erzeugen, gut stand. Klingt gut, heißt aber nicht, dass es nicht noch Dinge gibt, die verbessert werden können. So wurde auf den Platformers' Days ein Plateau-Aufbau mit Neuerungen vorgestellt. An den Rampen wurden neue Schlauchführungen eingesetzt, die besser geschützt sind. Darüber hinaus können an den Aufbauten auch Abstützzyylinder mit beweglichen Tellern angebracht werden, die für das Be- und Entladen noch mehr Stabilität bieten. Die Möglichkeiten besteht auch bei den Aufbauten zwei verschiedene Rampenbreiten von 750 und 900 Millimeter zu wählen. Und nächstes Jahr werden wir wieder Interessantes auspacken“, ist sich Körber, dreifacher FIA-Truck-Race Europameister, sicher. <<



Geschäftsführer Gerd Körber (r.) ist in der Welt der Trucks aufgewachsen



In der neuen modernen Halle werden die Geräte von Bickel-Tec produziert



Das Gesamtteam von Bickel-Tec



Die Schlauchführung an den Plateaufbauten wurde optimiert